

## 2021 – Ein schwieriges Jahr

Die Leeraner Tafel hat die schwierige Situation des Jahres 2021 durch den großartigen Einsatz der vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden bewältigt.

### Herausforderungen bewältigt

Das ist die positive Aussage, die allen Widrigkeiten des Jahres zum Trotz in großer Dankbarkeit am Beginn des Jahresberichtes stehen soll.

Jeder erinnert sich noch gut an das Jahr 2021, das durchgängig von der Corona-Pandemie und den damit einhergehen-

### Gute Versorgung mit Lebensmitteln

Dank der durchweg guten Versorgung mit Lebensmittelspenden durch die Verbrauchermärkte und Geschäfte konnten alle Tafelkunden regelmäßig Lebensmittel erhalten.

Die Ausgabe der Lebensmittel jedoch war lange Zeit des Jahres nicht in der Form möglich, dass die Kunden in den Tafelräumen aus den vorhandenen Waren sich ihren Einkauf zusammensetzen konnten.

### Lebensmittelausgabe in Taschen

Lange Zeit im Jahr erfolgte aufgrund der Pandemie die Ausgabe der Lebensmittel ausschließlich durch die geöffneten Fenster, um die direkten Kontakte möglichst zu minimieren.

Für die Vorbereitung der Ausgabe bedeutete dieses den erhöhten Aufwand, dass die in der Tafel ankommende Ware nicht nur vorsortiert werden musste, sondern auch in Papier-Tüten für die Ausgabe gepackt werden musste.

Dieses führte auch zu einem im Gesamtjahr bedeutsamen Kostenfaktor für die entsprechenden Papiertaschen, der im sehr eng bemessenen Jahresbudget nicht eingeplant gewesen ist.

### Weniger Kunden-Einnahmen

Durch die coronabedingt veränderte Ausgabe konnten auch nicht die eingeplanten Einnahmen durch die Kundeneinkäufe realisiert werden, wie sie im Haushaltsplan eingestellt waren.

Im Jahr zuvor war eine Erhöhung auf 2,- Euro pro Person für jeden Einkauf auf den Weg gebracht worden, die aufgrund der veränderten Lebensmittelausgabe jedoch nicht umgesetzt werden konnte.

### Bemerkenswerte Spendenbereitschaft

Ein in der Zeit der Pandemie auffallend gutes Spendenaufkommen, sowie u.a. die Unterstützung durch die der Leeraner Service-Clubs haben geholfen, die schwierigen finanzi-



den Beschränkungen geprägt war.

Unter diesen durchweg schwierigen Bedingungen haben die Mitarbeitenden den regulären Betrieb der Tafel mit bemerkenswertem Einsatz und immer wieder großer Flexibilität aufrechterhalten können.



### LEBENSMITTELSPENDER DER LEERANER TAFEL

- Bünting Gruppe
- Multi
- ALDI
- LIDL
- NP-Markt Oldersum
- Bäckereien in Leer
- dm
- Vela und Netto
- Zimmermann Sonderposten
- Combi MML
- Cap Markt
- Subway

ellen Herausforderungen bewältigen zu können, so dass der Bestand der Leeraner Tafel zum Abschluss des Jahres 2021 nicht gefährdet ist.

#### Weiterhin finanzielle Unsicherheit

Mit dem Ende des Jahres 2021 richten wir sorgenvoll den Blick in die Zukunft. Die finanziellen Belastungen der Tafelarbeit steigen.

Steigende Nebenkosten bedeuten selbst bei nur kleinen Veränderungen eine deutliche Belastung für den Haushalt der Tafel.

Steigende Entsorgungskosten für die nicht verwertbare Lebensmittel, die vor der Ausgabe aussortiert werden, sind ein bedeutsamer und steigender Kostenfaktor.

Das Fahrzeug, das pro Woche ca. 1.000 km zum Abholen der gespendeten Waren zurücklegt, muss betankt werden und auch hier sind Kostensteigerungen mehr als empfindlich im Haushalt zu spüren.

Überdies ist durch einen Eigentümerwechsel des Gebäudes an der Friesenstraße, in dem die Tafel als Mieter ihre so wichtige Arbeit leistet, mit höheren Kosten für Miete zu rechnen.

#### Große finanzielle Herausforderung

In Summe stellen all diese Kostensteigerungen die Tafelarbeit in Leer vor gigantische Herausforderungen, da sich die gesamte Tafelarbeit ausschließlich über Spenden finanziert. In der Öffentlichkeit wird die Tafelarbeit wohlwollend wahrgenommen.

Oft wird in Statements betont, wie gesellschaftlich notwendig und wichtig die Tafelarbeit ist.

Als Diakonieverband stellen wir uns dieser Aufgabe und Herausforderung, die Tafelarbeit auch weiterhin möglich zu machen.

#### Keine öffentliche Unterstützung

Von der öffentlichen Hand erfährt die Leeraner Tafel keine finanzielle Unterstützung. Laut Sozialgesetzgebung sind die Unterstützungszahlungen des Staates so berechnet, dass sie ausreichend sind, um den Lebensunterhalt zu gestalten. In solcher Argumentation sind Tafeln und vergleichbare Einrichtungen also nicht notwendig und erfahren leider trotz immer schärfer werdender Rahmenbedingungen im Alltag der Tafelkunden noch immer keine Unterstützung.

#### Bitte um finanzielle Hilfe

Damit die Tafelarbeit weiterhin so erfolgreich weitergeführt werden kann, ist die Leeraner Tafel für die Zukunft noch mehr denn je auf jegliche Form finanzieller Unterstützung angewiesen.

Kollekten und Spenden aus den Mitgliedsgemeinden des Diakonieverbandes werden weiterhin dringend benötigt und jede Form einer Dauer- oder Einzelspende ist eine großartige Hilfe für die Tafelarbeit mit den Ausgabestellen in Leer und Hesel.

#### Großes Danke an alle Mitarbeitenden

Bei aller Sorge um die finanziell schwierige Perspektive darf in diesem Bericht der Dank an alle Mitarbeitenden nicht fehlen, die an fünf Tagen in der

Woche von Montag bis Freitag mit großem persönlichem Einsatz auch im Jahr 2021 unter den erschwerten äußeren Bedingungen unermüdlich mit ihrem mehr als beeindruckendem Einsatz die Weitergabe der gespendeten Lebensmittel überhaupt erst möglich machen.

Beginnend mit der Abholung der Ware in den Morgenstunden, über das Sortieren und die Ausgabe der Lebensmittel, bis zum Reinigen der Räume, ist eine große Zahl von Mitarbeitenden täglich über viele Stunden für die Tafel im Einsatz. Danke!



#### Daten aktuell

Insgesamt sind aktuell bei der Tafel 6.597 Personen (davon 2.104 Kinder) aus 3.191 Haushalten/Bedarfsgemeinschaften als Kunden registriert.

Aktuell kommen die meisten Tafelkunden aus dem Bereich der Stadt Leer (1660 Personen), gefolgt von der Samtgemeinde Moormerland (832 Pers.) sowie der Samtgemeinde Hesel (289 Pers.), Jümme (59 Pers.) und Bunde (52 Pers.),

Im Jahr 2021 konnte jeder Haushalt einmal in der Woche Lebensmittel durch die Tafel beziehen.